

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **19 (1912)**

Heft 41

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Dieses Geständnis wird nun ja schon öfter abgelegt. Aber, daß die „B. L.“, das Hauptorgan der badischen Liberalen, es ausspricht, ist immerhin sehr wertvoll.

Briefkasten der Redaktion.

1. Geseht ist ein erster Artikel — 7 Spalten — zum 1. internationalen Kongreß für christl. Erziehung in Wien. Die Fortsetzung ist sehr willkommen, ist für ein kath. Schulorgan eine Sache der Pflicht dieser großen kath. Tat gegenüber; nur bitten wir angesichts der steten Stoff-Anflutung um tunlichst knappe Fassung. Nichts für ungut!

2. H. H. Für die erwiesene Aufmerksamkeit durch Zusendung von Zeitungs-Ausschnitten freundl. Anerkennung. Allein „Ostschw. — Wächter — Vaterland — Rheinth. Volksz. — St. Galler Volksbl. — N. Z. Nachr. — Soloth. Anz. — Augsb. Postztg.“ und schwyz. konservative Volksblätter liegen schon in meinen Händen. Es sind somit Auszüge aus diesen Blättern wertlos.

3. Drucksfertig liegen vor: 1. Zur katechetischen Behandlung des Hauptgebotes. — 2. Erweiterung des st. gall. Lehrerseminars. — 3. Der Nutzen der Schulbäder. — 4. Tuberkulose und Schule. — 5. Luftbeschaffenheit und Ventilation in den Schulen. — 6. Konstitution und Krankheiten im schulpflichtigen Alter. — 7. Der Schularzt. — 8. Kontrapunkt III.

4. Schon einen vollen Monat sind geseht: Zeitgemäße Gedanken über Mädchenerziehung — und das Vaterhaus, eine Präparation. Wir bitten nach allen Seiten um Nachsicht.

■ ■
☞
 Verlangen Sie **Gratis** ■ ■
 unsern neuesten Katalog
 mit ca. 1500 photographischen Abbildungen über
 garantierte 117
Uhren, Gold- und Silberwaren
 E. LEICHT-MAYER & Cie., LUZERN Kurplatz No. 44

Lexikon der Pädagogik.

Im Verein mit Fachmännern und unter besonderer Mitwirkung von Hofrat Prof. Dr. Otto Willmann herausgegeben von Ernst M. Roloff, Lateinschulrektor a. D. (110) Hc 4508 Z

Dieses aufs sorgfältigste vorbereitete, in weiten Kreisen mit lebhaftem Interesse erwartete Werk wird 5 Bände umfassen.

Der I. Band erscheint im Oktober 1912.

==== Ausführliche Prospekte stehen gratis zu Diensten. ====

Bestellungen erbittet jetzt schon

Volksbuchhandlung (Inh. K. J. Haas) Zürich.

Telephon 9076. ==== St. Leonhardstr. 5. ==== Telephon 9076.

Neu!

**Ein Schatzkästlein
für den Lehrerstand**

Neu!

Soeben ist erschienen:

Der katholische Lehrer Erwägungen und Gebete von Dr. theol. W. von der Fuhr, Seminar-Direktor. Mit 2 Stahlstichen, Randeinfassungen und mehreren Kopfleisten. 336 Seiten. Format VII. 75 × 120 mm. Gebunden in Einbänden zu Fr. 1.50 und höher.

Für Lehrervereine je nach Höhe des Bezuges Ausnahmspreise

Ein tüchtiges, von tiefer Religiosität durchwehtes Ständesgebetbuch für unsere Lehrer und auch Lehrerinnen. Sein erster Teil, kurz, knapp, klar geschrieben, bildet eine zeitgemäße religiöse Ständeschule, die den Lehrer erwärmt und begeistert für seinen erhabenen Beruf. Der Gebetsteil berücksichtigt den Lehrer in Kirche, Schule und Haus, die speziellen Ständesgebete sind kernig, die reiche Zahl liturgischer Andachten meist lateinisch und deutsch. 101

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen
Verlagsanstalt Benziger & Co. A. G., Einsiedeln
Waldshut — Köln a. Rh.

Schweizerisches Verkehrsheft

von **Karl Huber**, gew. Lehrer, St. Gallen.

Enthält alle wichtigsten Formulare aus dem **Post-, Telegraphen-, Eisenbahn- und Zollverkehr**, viele Adressmuster samt allen nötigen Anleitungen und kann im **Geschäftsaufsatz und Kalligraphie-Unterricht** vorteilhaft verwendet werden.

Sekundar- und Fortbildungsschul-Lehrer seien auf das zweckmässige Lehrmittel besonders aufmerksam gemacht.

Partiepreis der Ausgabe **A** 80 Rp. }
" " " **B** (mit Schnellhefter) 90 Rp. } Einzeln **Fr. 1.—**

Zu beziehen bei 112

Wwe. A. Huber-Mäder, Bahnhof-Rheineck (St. Gallen).

Offene Schulstelle.

Infolge Resignation ist die Lehrerinnenstelle an der Unterschule der **Waisenanstalt Rickenhof in Wattwil** (Toggenburg) neu zu besetzen. Gehalt 700 Fr. nebst freier Station. Antritt so schnell als möglich.

Anmeldungen sind bis 17. Oktober 1912 an Herrn Dr. **Wagner**, Wattwil zu richten. 113

Offene Lehrstelle.

Oberägeri, St. Zug.

Für gemischte, 10—15 Kinder zählende Sekundarschule wird für mindestens ein Jahr eine Lehrerin gesucht. Gehalt nach Vereinbarung. Antritt 23. Oktober. — Anmeldung beim

107

Schulpräsidium Oberägeri.

Druckarbeiten aller Art liefern billig, schnell u. schön Eberle & Ridenbach, Einsiedeln.



H 41200

Kaufen Sie

109

L o s e

der Geldlotterie für den Schulhausbau Airolo (eine durch Bergsturz und Feuersbrünste schwer heimgesuchte Gemeinde), äusserst günstige Gewinnchancen. Wer Glück haben will, grosse Summen Bargeld zu gewinnen, benütze diese seltene Gelegenheit. Bartreffer von Fr. 20,000, 5000, 3000, 2000, 1000 u. s. w.

 Ziehung verschoben auf **14. Dezember.** 

Versand der Lose à Fr. 1.— (auf 10 ein Gratislos) gegen Nachnahme durch die

Los-Zentralstelle in Airolo
Postplatz No. 212.

Stellvertreter

gesucht für eine Gesamtschule von 75 Kindern für einen Monat.

Offerten beliebe man einzusenden bis 13. Oktober a. c. sub Chiffre 106 Päd. an Haasenstein & Vogler, Luzern.

Rechentabelle

H 3255 Ch „Schach“ 74

Große Entlastung des Lehrers. Zahlreiche Anerkennungsschreiben. Prospekte gratis. U. L. Gisp, Thur.

Das ergreifend schöne Lied: 108

„Näher, mein Gott, zu Dir“

das beim Sinken der Titanic gespielt wurde, ist für Männer, gem. od. Töchterchor zu 15 Rp. bei mir zu beziehen. Sende auch zur Ansicht: Chorlieder, Duette, Humoristika, „Fidele Studenten“, „ital. Konzert“, Ensemble-Szenen. Hs. Willi, Musikhlg., Cham, St. Zug.

Die Kirchenmusikhandlung

Franz Feuchtinger, Regensburg empfiehlt ihren Vertreter:

J. Schmalz, Lehrer, Rebstein

für prompte und billige Lieferung aller Kirchenmusikalien. §627G 13

Turnerbänder

und sonstige Vereinsartikel

S. Emde, Zürich (Schweiz).

Neu!

Soeben ist erschienen:

Neu!

Schweizer Geschichte

für Schule und Haus

Von Professor Dr. Ludwig Suter

Mit farbiger Wappentafel, 280 Textillustrationen und 5 Karten. 400 Seiten in 8° (185×120 mm).

In Original-Schulband Fr. 3. 50

In elegantem Bibliothekband „ 4. 50

Diese soeben erschienene Schweizergeschichte will in knapper Form erzählen, auf welchen Grundlagen unser Volkstum und unser Staatswesen entstanden sind, wie sich dann die schweizerische Eidgenossenschaft in politischer und kultureller Beziehung gestaltet hat bis zur unmittelbaren Gegenwart. Also nicht bloß geschichtliche Bilder und Ausschnitte wollte Dr. Suter geben, sondern es lag ihm vor allem daran, zu zeigen, wie eines aus dem andern sich entwickelt hat, und so in lückenlosem Zusammenhange das Neueste an das Älteste anzuknüpfen.

Die Anforderungen der **Wissenschaftlichkeit** und der **Volkstümlichkeit** hat der Verfasser in gleicher Weise berücksichtigt. Der **Inhalt** entspricht durchweg den Ergebnissen der gegenwärtigen Forschung, die **Darstellung** ist aber so einfach, daß ihr auch der Ungelehrte mühelos folgen kann, und bei aller Schlichtheit doch gewählt; angenehm berührt die **Pietät**, die der Autor gegenüber der **Volkstradition** wahr.

Ein besonderes Gewicht hat der Verfasser darauf gelegt, ein möglichst **objektives** Bild unserer Geschichte zu geben und keinen Satz zu schreiben, der in konfessioneller oder politischer Beziehung verletzen könnte. Nicht Grundsatzlosigkeit hat ihn hiebei geleitet, sondern jene historische Denkweise, die das Urteil über die Dinge mildert, indem sie dieselben aus ihren Ursachen erklärt, die Ueberzeugung, daß die gegenseitige Achtung der Konfessionen und Parteien einen wahren kulturellen Fortschritt bedeutet, und daß namentlich der Unterricht in der vaterländischen Geschichte zu dieser Gesinnung hinleiten soll.

Der Verfasser widmet sein Werk zunächst der **Mittelschule**, also den **Sekundar-, Bezirks- und Fortbildungsschulen, den Realschulen, Lehrerseminarien und Gymnasien**. Aber es wünscht sein Buch auch Zutritt in die **Familie** und möchte da jenen, die eine größere Schweizergeschichte nicht zu lesen in der Lage sind, hiefür wenigstens einen Ersatz bieten.

Die **durchaus neue, sorgfältig ausgeführte und sehr reiche Illustration** ist nicht als bloße Zier, sondern als **einen wesentlichen Bestandteil des Buches** gedacht. Sie will zunächst durch die Abbildung zeitgenössischer Dokumente (Ansichten von Städten und einzelnen Bauten, Porträts, Siegel, Erzeugnisse der Kunst und des Gewerbes) ein richtigeres Verständnis ermöglichen, den Begriff zur plastischen Vorstellung steigern und dadurch die Dinge auch dem Gedächtnis besser einprägen. Sie beabsichtigt ferner, durch Darbietung von Werken neuerer schweizerischer Historienmaler in ein wichtiges Gebiet unseres nationalen Kunstlebens einzuführen. Sie möchte endlich, indem sie der Phantasie etwas gibt, ein Gegengewicht bilden zu der Trockenheit der statistischen Angaben, die da und dort nicht zu umgehen waren.

111

==== Durch alle Buchhandlungen zu beziehen =====

Verl.-Anst. Benziger & Co. A. G., Eintriedeln, Waldshut, Köln a. Rh.